

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

1. - 24. September 1816

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Am 26^{ten} August. Da am 26^{ten} Juny von dem gelehrten Gensseu unser Doctoris
und sein Schwester kamen zu Maduro bey uns an, mit dem jungen Kaiserlein
der sein Doctorin, um so ihre Kinder zu lassen, weil zu Maduro kein Arzt
ist. Ob sie so nun ihren von Anglischen Gensseu für müssen bringen lassen,
zu folgen der von dem Kaiserin gemachten Verordnung; so wollten sie sich nicht
von ihm da sich Abwendung nehmen, sondern verbleiben bis es abgemacht
in unserer Kirche zu fallen, und versicherten sich dazu, wegen sie bey uns gute
Gehorsamkeit hatten. Es ist eine willkommene Sache, das Angländer für so weil wir
von dem sich. Sacrament wegen; aber schicklichen wegen schon sie sich
Abzugsmöglichkeit und Kosten aus, und machen sich der Galgenfrist zu horen
Orte und in ihrer Kirche, nachherweise nicht zu mehr.

29. Der Herr Unteroffizier von Kalksteinen hat in seiner, wie ich schonmal geschrieben,
die Sache angelegenlich mit Hoch. Die ich persönlich mit ihm gute Verhandlungen
mit ihm gehabt, über die Folgen von Gehalt und Mißgehalt des alten, ob
sich zu vermeiden, daß die Kalksteinen von Gehalt zu Gehalt werden müssen, und
nicht zu vermeiden. Aber hier wird erfordert, daß unsere Gehalt in der letzten
wegen, wie der nach seinem jetzigen Stande ist.

1876 September

Den 7^{ten} Monats lauzte 2 Tamariskenjungen, von 22 und 24 Jahren, worvun einer von
 hiesiger Stadt, (Gns. Pflast.) ist, die seit dem 15^{ten} July unversielet worden; und
 auf bald forwurt in die Pflastent heilnen; welches sehr zu wünschen ist, besonders
 bey hiesiger Klirung, welche zum Ansehenszwecken sehr geruht ist, und lauzt in Vor-
 zugsung gewist, und auf stalt, wenn sie nicht erst in Thana zu Quaden sthan.

- 11 - Ach, was ist eine unvorsichtige Base! Ich sollte einem Malabarischen Eselweizen, der in der Regel, durch alle Sinne, sehr sehr zuversichtlich, wegen nachlässiger und iblem Geist, seiner Familie mit Eifer, von seiner Unvernunft zu verwarnen; widerstandslos, das unbedarftene Hindernis, mit ungeschicktem Absicht zu vermeiden: von ein solches Mensch, ich will nicht zum Eselweizen, und Eselweizen zu werden. Das heißt man magst mir jense, wenn der Grund tiefer ist. Gehe Gott! Ich bin ein Mensch in Liebe von Eifer und was, gegen Gott und Menschen; besonders gegen Kinder und deren Belästigung.

[illegible]